



Nr.: DB – 5.9 -98 / 2008

vom: 21.06.2008

Durchführungsbestimmung

Bewerbsspiel für Feuerwehrjugend 1

Verteiler:	<input checked="" type="checkbox"/> LFK	<input type="checkbox"/>
	<input checked="" type="checkbox"/> BFK	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/> Alle Florianstationen	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/> Alle Feuerwehren	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/> Bedienstete des LFK	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

1. Allgemeine Bestimmungen

Im Wesentlichen gelten die Bestimmungen des FH 4 vom ÖBFV, 6. Ausgabe, September 2005.

Bei erfolgreicher Teilnahme am Wettbewerbsspiel erhalten die Teilnehmer das Wettbewerbsspielabzeichen. Dieses kann in den Stufen Bronze (erstmalige erfolgreiche Teilnahme) und in Silber (zweite erfolgreiche Teilnahme) erworben werden.

Die Überprüfung der Leistungen erfolgt auf zwei Ebenen. Auf Bezirksebene bei einem Wettbewerbsspiel, wobei kein Abzeichen erlangt werden kann. Auf Landesebene bei einem Wettbewerbsspiel, bei welchem es ein Abzeichen in der Stufe Bronze und in der Stufe Silber zu erreichen gibt.

Zum Wettbewerbsspiel auf Landesebene kann ein Mitglied der Feuerwehrjugend nur einmal im Jahr antreten, es kann somit nur ein Abzeichen jährlich erworben werden.

Für die Organisation des Wettbewerbsspiels für die Feuerwehrjugend ist auf Bezirksebene im Auftrag des Bezirksfeuerwehrkommandanten der Bezirksjugendbeauftragte, auf Landesebene im Auftrag des Landesfeuerwehrkommandanten der Landesjugendbeauftragte, in Zusammenarbeit mit der veranstaltenden Feuerwehr zuständig.

2. Bewerber

2 Bewerber = 1 Team

Nummer 1 = Teamführer
Nummer 2 = Teammann

3. Bewertungsgeräte

Die für die Durchführung des Wettbewerbsspiels erforderlichen Geräte sind grundsätzlich die gleichen wie beim FJLA. Sie sind im FH 4 des ÖBFV, 6. Ausgabe, September 2005 beschrieben.

- 1 C-Druckkupplung fix montiert (für den Start)
- 1 C - Druckschlauch, doppelt gerollt, 15 m lang, mit einem Schlauchträger mit Klemmschnalle
- 1 C – Strahlrohr absperrenbar
- 1 Laufbrett
- 1 Hürde
- 1 Kriechtunnel
- 1 Gerätegestell
- 1 Knotengestell
- 1 Schlauchträgerkiste
- 1 Löschdecke
- 1 leerer Feuerlöscher 2 kg
- 1 Verbandskasten
- 1 Winkerkelle
- 1 Schlauchträger

4. Der Wettbewerbsplatz

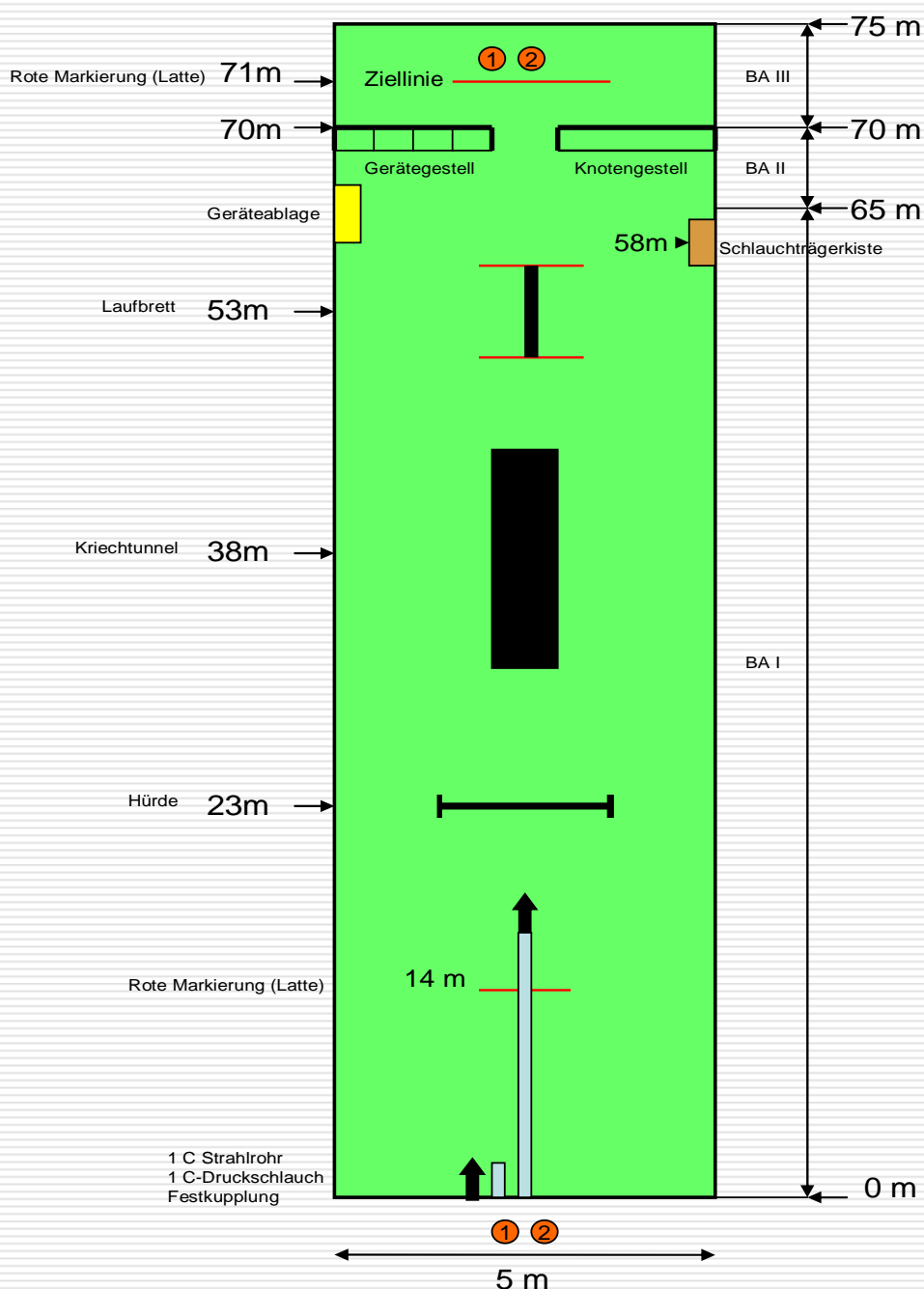
Für die Durchführung der Feuerwehrhindernisübung ist eine ebene Rasenfläche im Ausmaß von 75 x 5 m erforderlich.

Es kann die Wettbewerbsbahn des Feuerwehrjugendleistungsbewerbes (FJLA) der Feuerwehrjugend 2 verwendet werden.

Der Aufstellplatz vor der Startlinie hat ein Ausmaß von 10 x 5 m.

Die Wettbewerbsbahn ist in 3 Bahnabschnitte geteilt.
(Wettbewerbsbahn – siehe nächste Seite!)

Wettbewerbsbahn



5. Bewerber

Für die jeweiligen Aufgaben in den Bahnabschnitten sind die Bewerber wie angeführt verantwortlich.

HB	Zeitnehmer, kontrolliert sämtliche Arbeiten
Bewerber 1	Zeitnehmer, bewertet die Bewältigung der Hindernisse
Bewerber 2	bewertet die Aufgabe beim Gerätegestell
Bewerber 3	bewertet die Aufgabe beim Knotengestell

Die Bewerbungsleitung und die Leiter der Berechnungsausschüsse sind identisch, wie im FH 4 des ÖBFV für das Feuerwehrajugend-Leistungsabzeichen (FJLA), beschrieben.

6. Bewerb

Das Bewerbungsteam marschiert nach der Anmeldung beim Berechnungsausschuss A zum Aufstellplatz vor der Startlinie. Bewerber Nr. 1 überreicht dem Bewerber 1 das Kuvert mit dem Anmelde- und Wertungsblatt und die Feuerwehpässe.

Bewerber Nr.1 meldet dem Bewerber 1:

„Herr Bewerber, (JFM, Familienname) meldet Team Nr. zum Bewerb.“

Darauf gibt der B 1 den Befehl:

„Zum Abmarsch fertig!“

Nun räumen die JFM das Gerät zusammen und legen es vorschriftsmäßig auf. Nach dem Zusammenräumen begeben sich die JFM wieder zum Aufstellplatz vor der Startlinie.

Beim Bewerb um das FJBA in Silber werden die Positionen vor dem Start ausgelost.

Aufstellung von Nr.1 und Nr. 2 nebeneinander. Die Nr 1 hat eine Signalpfeife.

Start:

Nun gibt der Bewerber Nr. 1 den Befehl:

„Zum Angriff“

und macht mit der Signalpfeife einen Pfiff. Der HB und der Bewerber 1 drücken dabei die Stoppuhren.

Der Bewerber mit der Nr. 2 ergreift den doppelt gerollten C-Druckschlauch und kuppelt ihn an die in der Mitte der Startlinie fix montierte C- Festkupplung an.

Der Bewerber mit der Nr. 1 ergreift das links neben dem doppelt gerollten C-Druckschlauch liegende C-Strahlrohr, ergreift das Ende des von der Nr. 2 geöffneten C- Druckschlauches, zieht ihn über die 14,0 m Markierung und kuppelt das C- Strahlrohr an.

Nach diesen arbeiten begeben sich beide Bewerber über die Hindernisse, wobei die Nr. 1 als erster alle Hindernisse überwinden muss.

Der Bewerber mit der Nr. 2 hat den mitgebrachten Schlauchträger in die Schlauchträgerkiste, welche bei der 58 m Markierung rechts innerhalb der Bahn steht, abzulegen. Der Tragegriff muss sich in der Schlauchträgerkiste befinden.

Der Bewerber mit der Nr. 1 begibt zu dem auf der linken Seite befindeten Gerätegestell, wo sich auf einer Unterlage am Boden 5 Geräte befinden.

Davon sind zwei Geräte auf das Gerätegestell in die davor vorgesehene Ablage lt. Abbildung abzulegen.

Es darf jeweils nur ein Gerät aufgenommen werden.

Geräte:

Löschdecke
Leerer 2 kg Feuerlöscher
Verbandskasten
Winkerkelle
Schlauchträger

Der Bewerber mit der Nr. 2 begibt sich zu dem auf der rechten Seite befindlichen Knotengestell und fertigt dort einen Knoten lt. Abbildung an.

Knoten:

Mastwurf
Kreuzknoten
Zimmermannsklang
Nach erfüllter Aufgabe begeben sich beide Bewerber zwischen dem Knoten- und Gerätegestell über die Ziellinie und nehmen dahinter nebeneinander Aufstellung.

Wenn beide Bewerber stehen, dann stoppen der HB und der Bewerber 1 die Stoppuhren.

Ein Verlassen der 5m breiten Bewerbsbahn während des Bewerbes wird als „Falsches Arbeiten gewertet. Verlassen der Bewerbsbahn liegt vor, wenn die Bewerbsbegrenzung mit beiden Füßen übertreten wird.

Wenn nicht anders beschrieben gelten beim Bewerbungsspiel die selben Regeln wie beim Feuerwehrjugendleistungsbewerb.

Die Arbeit der Bewerber

Zur Entgegennahme der Meldung des Bewerbers Nr. 1 tritt der Bewerber 1 bis zwei Schritte an das Bewerbungsteam heran.

Nachdem die JFM das Bewerbungsgerät zusammengeräumt haben, überprüfen die Bewerber das abgelegte Bewerbungsgerät.

Auf das Startkommando des Bewerbers Nr. 1 drücken der HB und der B 1 die Stoppuhren. Damit beginnt die Zeitnehmung für den Bewerb. Nach dem Start begeben sich der HB und der B 1 in Angriffsrichtung.

Der Bewerber 1 bewertet das ordnungsgemäße Überwinden der Hindernisse „Hürde, Kriechtunnel, Laufbrett“, überprüft den vom Start weg ausgelegten C – Druckschlauch und fungiert zugleich als zweiter Zeitnehmer.

Der Bewerber 2 bewertet das Ablegen des Schlauchträgers in die Schlauchträgerkiste und der Geräte auf dem Gerätegestell und das Passieren der Ziellinie.

Der Bewerber 3 bewertet den Knoten beim Knotengestell und das Passieren der Ziellinie.

Jeder Bewerber bewertet nur seinen Bewerbungsabschnitt.

Der HB fungiert als Zeitnehmer und kontrolliert den gesamten Bewerb. Er trägt die Zeit und die Fehlerpunkte in das Anmelde- und Wertungsblatt ein.

Die Bewertung hat nach Rücksprache mit den zuständigen Bewertern zu erfolgen, um eine Doppelbewertung auszuschließen.

7. Wertung

Gemachte Fehler können behoben werden. Hat sich ein JFM zur Behebung seines Fehlers in Richtung Start zurückbegeben, so müssen nach Behebung des Fehlers alle Hindernisse ab dem Ort, an dem der Fehler behoben wurde, erneut überwunden werden.

Es werden Vorgabe – und Schlechtpunkte vergeben. Die Reihenfolge in der nachstehenden Beschreibung der Schlechtpunkte deckt sich mit der Reihenfolge im Anmeldungs- und Wertungsblatt.

7.1. Vorgabepunkte

Jedes Team erhält unabhängig nach dem Gesamalter der Bewerber 1000 Vorgabepunkte.

7.2. Fehlerpunkte

7.2.1. Zeit des Bewerbes

Jede für den Bewerb benötigte Sekunde ist ein Schlechtpunkt. Die Zeit wird von den Vorgabepunkten abgezogen.

7.2.2. Nicht ordnungsgemäß überwundenes Hindernis oder gelöste Aufgabe (10 Fehlerpunkte)

Wird ein Hindernis im Bahnabschnitt von einem Bewerber nicht vorschriftsmäßig passiert, so werden je Fall 10 Fehlerpunkte bewertet.

7.2.3. Offenes Kupplungspaar (20 Fehlerpunkte)

„Offenes Kupplungspaar“ wird bewertet, wenn ein Kupplungspaar nicht oder nur mit einer Knagge gekuppelt ist bzw. wenn der Fehler nicht vorschriftsmäßig behoben wurde.

7.2.4. Nicht ordnungsgemäß ausgelegter C-Druckschlauch (10 Fehlerpunkte)

Der C-Druckschlauch muss mindestens die 14 m – Marke erreichen, das heißt die Kupplung muss über der Markierung sein. Drall wird nicht bewertet.

7.2.5. Liegegebliebenes oder verlorenes Gerät (auch Schutzhelm) (5 Fehlerpunkte)

„Liegegebliebenes oder verlorenes Gerät“ wird bewertet, wenn ein Bewerber einen Gegenstand nicht auf den dafür vorgesehen Platz hinterlegt hat. Wird auch bei Verlust des Schutzhelmes bewertet.

7.2.6. Falsch am Gerätegestell abgelegtes Gerät (10 Fehlerpunkte)

„Falsch am Gerätegestell abgelegtes Gerät“ wird bewertet, wenn ein Bewerber ein Gerät ablegt, welches nicht der gezeigten Abbildung entspricht.

7.2.7. Falsch angefertigter Knoten (10 Fehlerpunkte)

„Falsch angefertigter Knoten“ wird bewertet, wenn der angefertigte Knoten nicht der Abbildung entsprechend erkennbar ist bzw. unwirksam angelegt wurde.

7.2.8. Falsches Arbeiten (10 Fehlerpunkte)

„Falsches Arbeiten“ wird bewertet, wenn Tätigkeiten von den Bewerbern nicht so ausgeführt werden, wie sie in den Bestimmungen beschrieben sind.

7.3. Die Ermittlung der Gesamtpunkteanzahl

Es wird bei der Berechnung der Gesamtpunkte die Zeit mit den Fehlerpunkten und das Gesamalter der beiden Bewerber von den Vorgabepunkten abgezogen.

Die Gesamtpunkteanzahl wird wie folgt errechnet:

Beispiel:

Vorgabepunkte	1000 Punkte
Gesamalter	21 Punkte
Zeit (Sekunden = Punkte)	63 Punkte
Fehlerpunkte	25 Punkte

Gesamtpunkteanzahl	891 Punkte
---------------------------	-------------------

Es erfolgt folgende Bewertung:

- Bewerb bestanden
- Bewerb nicht bestanden

Ob Pokale vergeben werden obliegt der Bewerbsleitung.

8. Schlusskundgebung

Die Schlusskundgebung ist in würdiger Form durchzuführen. Jedes Bewerbungsteam erhält eine Urkunde, in welcher die erreichte Punkteanzahl festgehalten ist, ebenso werden die Feuerwehrjugend – Bewerbungsspielabzeichen (nur beim Landesbewerb) überreicht.

Die Schlusskundgebung beendet das Feuerwehrjugend-Bewerbungsspiel.

B	Gruppennummer	Gesamtpunkte	Bestanden Ja / nein
	<h2 style="margin: 0;">Anmeldungs – und Wertungsblatt für das Feuerwehrjugend - Bewerbungsspiel</h2>		

Bezirksfeuerwehrverband _____ F.u.B./Wehr-Nr.: _____

Feuerwehrjugend der FF (BTF) _____ PLZ: _____

Wehr.- Nr.	Mgld.- Nr.	Familiename	Vorname	Besitz FJLA		Geburtsdatum			Alter
				Bronze ja	Silber oder nein				

Gesamalter	
-------------------	--

Vorgabepunkte						1000 997
HB	B 1	B 2	Pkt.			

Bewertung: Hindernisübung

Fehler am Hindernis	je Fall	10
Offenes Kupplungspaar	je Fall	20
Falsches Verlegen der C – Löschleitung	je Fall	10
Liegengebliebenes oder verlorenes Gerät	je Fall	5
Falsch am Gerätegestell abgelegtes Gerät	je Fall	10
Falsch angefertigter Knoten	je Fall	10
Zeit:	Min.	Sek.

Punkte – Hindernisübung	
Gesamtpunkte	

.....
Hauptbewerter **Bewerter 1**

10. Geburtstag und darauffolgendes Lebensjahr
 11. Geburtstag und darauffolgendes Lebensjahr

1000 Vorgabepunkte
 997 Vorgabepunkte